

## Herbizid gegen einjährige Gräser und Unkräuter in Getreide

- › In allen Getreidearten (ausser Hafer)
- › Erfasst alle wichtigen Unkräuter und Gräser
- › Bereits im 3-Blatt-Stadium einsetzbar

### Wirkstoffe

Isoproturon 400 g/l  
Diflufenican 20 g/l  
loxynil 100 g/l

### Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

### Wirkungsweise

Durch die Kombination von drei Wirkstoffen (Isoproturon, Diflufenican und loxynil) verbindet Azur Kontakt- und Bodenwirkung und erreicht ein breites Wirkungsspektrum und hohe Wirkungssicherheit.

Mit Diflufenican werden keimende sowie bereits aufgelaufene Unkräuter vernichtet. Dieser praktisch unlösliche und kaum flüchtige Wirkstoff verbleibt in der obersten Bodenschicht und wird hauptsächlich über den Spross der keimenden Sämlinge aufgenommen. Bei einer Nachaufbehandlung dringt der Wirkstoff via Blätter in die jungen Unkräuter ein.

Eine Aufnahme über die Wurzeln findet ebenfalls statt, solange sich diese in der oberen Bodenschicht befinden. Bei empfindlichen Unkräutern hemmt Diflufenican die Biosynthese der Pflanzenpigmente. Dies hat einen raschen Chlorophyll-Abbau und die Zerstörung der

Zellmembran zur Folge. Junge Unkräuter (bis zum 4-Blatt-Stadium) sind gegenüber Diflufenican speziell empfindlich.

loxynil ist ein Kontaktherbizid, das in die Photosynthese der Pflanze eingreift. Dabei wird aktiver Sauerstoff freigesetzt, welcher die Chloroplastmembranen und das Zellgewebe rasch zerstört.

Isoproturon wird im Wesentlichen über Wurzeln der einjährigen Ungräser und Unkräuter aufgenommen, welche durch Photosynthese-Hemmung absterben.

Die beste Wirkung wird erreicht, wenn die Gräser das 3- bis 4-Blatt-Stadium und die Unkräuter das 4- bis 6-Blatt-Stadium nicht überschritten haben. Wüchsige Witterung und hohe Lichtintensität unterstützen und beschleunigen die Wirkung von Azur. Azur wirkt gegen die wichtigsten einjährigen Unkräuter und Gräser der Getreidekulturen. Hervorzuheben ist die sichere Wirkung gegen Stiefmütterchen, Kamille, Ehrenpreis, Hühnerdarm usw. Gegen Klettenlabkraut kann die Wirkung von Azur unter Umständen (Nachkeimen,

### Wirkungsspektrum

Ackerfuchsschwanz	● <sup>1)</sup>	Kamille	●
Ehrenpreis	●	Klatschmohn	●
Flughafener	○	Kleber (Klettenlabkraut)	○
Gänsefuß	●	Knöterich	●
Gänsedisteln (einjährige)	●	Kreuzkraut	●
Hahnenfuß (Acker-)	●	Raps (Ausfall)	● <sup>3)</sup>
Hederich	●	Raygras	○
Hellerkraut	●	Senf (Gelber)	●
Hirsens	●	Stiefmütterchen	●
Hirtentäschel	●	Taubnessel	●
Hohlzahn (Gluren)	● <sup>2)</sup>	Vogelmiere (Hühnerdarm)	●
Hundspetersilie	○	Windhalm	●

● Volle Wirkung ○ Teilwirkung ○ Ungenügende Wirkung

<sup>1)</sup> Bis Mitte Bestockung (F/25)

<sup>2)</sup> Bei Frühjahrsbehandlung

<sup>3)</sup> Bis 2-4-Blatt-Stadium

grössere Pflanzen) nicht genügen. Bei starkem Klettenlabkraut-Besatz wird daher empfohlen, 1,5–2 l/ha Apell STE zuzusetzen.

### **Anwendung**

In Winter- und Sommergetreide ausser Hafer.

Vom 3-Blatt-Stadium der Kultur bis Ende Bestockung (BBCH 13–19). Gerste, Roggen und Triticale im Herbst, Winterweizen je nach Entwicklung im Herbst oder Frühjahr behandeln.

#### **Wintergetreide**

Herbst 2,5–3,0 l/ha

Frühjahr 3,0–3,5 l/ha

#### **Sommergetreide**

2,5–3,0 l/ha

Obere Aufwandmenge in ton- und humusreichen Böden und gegen Ackerfuchsschwanz einsetzen (bis spätestens BBCH 25).

Bei starkem Vorkommen von Ackerfuchsschwanz auf schweren Böden hat die Mischung 3 l/ha Azur + 0,15 l/ha Topik im Stadium BBCH 21–29 die besten Resultate gezeigt. Herbstbehandlungen bis Ende Oktober durchführen. Zur Entfaltung der vollen Wirkung sollten mindestens 2 Wochen zwischen der Behandlung und dem ersten starken Frost bzw. kompletten Stillstand der Vegetation liegen.

Im Frühjahr so früh wie möglich bei frostfreien Nächten und ab Tagestemperaturen um ca. 5°C (gegen Ackerfuchsschwanz bis Anfang Bestockung) behandeln.

Die beste Wirkung wird erreicht, wenn die Gräser das 3- bis 4-Blatt-Stadium und die Unkräuter das 4- bis 6-Blatt-Stadium nicht überschritten haben.

Bei starkem Klettenlabkraut-Besatz 1,5–2 l/ha Apell zusetzen. Dort, wo Ackerfuchsschwanz als Hauptproblem vorkommt, empfiehlt es sich Azur früh anzuwenden und später,

bei geeigneter Temperatur, nach Bedarf Apell gegen Klettenlabkraut und ausdauernde Unkräuter einzusetzen.

### **Mischbarkeit**

Mischbar mit Express SX, Ally SX, Millenium Opti (gegen Blacken, Hundspetersilie), Apell STE (gegen Klettenlabkraut und ausdauernde Unkräuter), Duplosan KV-Combi, Starane 180 und Topik.

### **Brühezubereitung**

Azur vor Gebrauch gut schütteln und bei laufendem Rührwerk in den zu zwei Dritteln mit Wasser gefüllten Spritztank geben und mit restlichem Wasser auffüllen.

### **Nachbau**

In der normalen Fruchtfolge können nach der Ernte einer behandelten Getreidefläche alle Kulturen nachgebaut werden. Bei Kulturausfall im Herbst können mit Azur behandelte Flächen mit Winterweizen direkt neu bestellt werden. Nach üblicher Bodenbearbeitung können dann Mais, Sommerweizen, Sommergerste und Kartoffeln angebaut werden. Nach einer Pflugfurche sind zusätzlich noch möglich: Hafer, Rüben, Kohlarten.

### **Packungsgrößen**

5 l (4 x 5 l)

### **Marke**

® Registered trademark of Bayer, Leverkusen

### **Gefahrenhinweise**

N Umweltgefährlich  
Xn Gesundheitsschädlich

### **Version**

03/2009